

Mitchell J. FEIGENBAUM

Chaos theory; Toyota Professor, Rockefeller University, New York
USA

Geboren 1944 in Brooklyn, New York; von 1964 bis 1965 als Forscher am Massachusetts Institute of Technology (MIT); 1965 bis 1970 Doktorarbeit über "The Relationship of Feynman Parametrization and Double Dispersion Relations of Scattering Amplitudes for Higher Spin Particles" am physikalischen Institut de MIT. Sein Doktorvater war der bekannte Physiker F.E. Low.

Verschiedene Forschungsstellen an renommierten Universitäten in Amerika; 1978 bis 1984 Visiting Member am Institute for Advanced Study. Ab 1984 Gastprofessor an der Rockefeller University, wo er 1987 Toyota Professor wurde. Mitchell Feigenbaum leistete entscheidende Beiträge, die zur heutigen Chaostheorie führten. Oft wird er, zusammen mit B. Mandelbrot, als Vater dieser Theorie bezeichnet. Er schrieb viele wegweisende Artikel und ist Mitherausgeber bedeutender Wissenschaftsjournale, z.B. Journal of Mathematical Physics; Advances in Applied Mathematics, Complex Systems; Chaos - An Interdisciplinary Journal of Nonlinear Science.

